



Antrag

der Fraktionen von CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, Die LINKE und SSW

Ausschluss von grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen auf Schleswig-Holstein durch eine CO₂-Entsorgung in der Nordsee vor Dänemark

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag nimmt zur Kenntnis, dass die Dänische Regierung beabsichtigt, in vorhandenen Erdgas- und Erdöllagerstätten im Gebiet westlich von 6° 15' Ost im Rahmen einer neuen Konzessionsrunde für Erdgas- und Erdölunternehmen auch CO₂-Einbringung zuzulassen.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag erneuert seine Beschlusslage einer ablehnenden Haltung aller Fraktionen zur Anwendung der CCS-Technologie in Schleswig-Holstein. Er erkennt ausdrücklich an, dass die dänische Regierung frühzeitig über ihre Planungen informiert hat. Der Schleswig-Holsteinische Landtag appelliert an die dänische Regierung, folgendes sicherzustellen:

- Wenn CO₂ in der Nordsee vor Dänemark gespeichert wird, müssen Auswirkungen auf die Umwelt und auf die Bevölkerung in Schleswig-Holstein ausgeschlossen sein.
- Der Schleswig-Holsteinische Landtag bittet die dänische Regierung – im Rahmen gut nachbarschaftlicher Beziehungen – auch weiterhin um frühzeitige Information.
- Falls die Planungen fortgesetzt werden, sollen Bürgerinnen und Bürger in Schleswig-Holstein im Rahmen der Strategischen Umweltprüfung beteiligt werden.

Dr. Michael von Abercron
und Fraktion

Marion Sellier
und Fraktion

Günther Hildebrand
und Fraktion

Marlies Fritzen
und Fraktion

Antje Jansen
und Fraktion

Flemming Meyer
und Fraktion